

erlöser gemeindebrief

2022

mai
juni



СЕРДЕЧНО
ПРИГЛАШАЕМ В КАФЕ
ДЛЯ БЕЖЕНЦЕВ

EINLADUNG ZUM
BEGEGNUNGSKAFFE IN
SECKENHEIM



Wie kann Frieden werden?

Monatsspruch Mai 2022

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und
Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.

3. Johannes 2

Evangelische
Erlösergemeinde
Mannheim
Seckenheim

Kontakte

Evangelisches Pfarramt der Erlösergemeinde

Vakanzvertretung:
Uwe Sulger, Pfarrer
Stephanie Dallinger,
Sekretärin
Seckenheimer Hauptstraße 135
68239 Mannheim
0621 – 28 000 – 129
erloesergemeinde@ekma.de
www.ekma.de/erloesergemeinde

Öffnungszeiten

Mo 13:00 – 17:00 Uhr
Di - Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Kantorat

Wolfgang Schaller, Kantor
0621 – 473183
wolfgangschallermannheim@t-online.de

Konten

Allgemeine
Gemeindearbeit
VR Bank Rhein-Neckar eG,
IBAN: DE2467090000000272132
BIC: GENODE61MA2

Kirchenmusik
VR Bank Rhein-Neckar eG
IBAN: DE4667090000000272124
BIC: GENODE61MA2

Jugendtreff „Exil“

Di – Fr 14:00 – 19:00 Uhr
Sarah Blanco,
Sozialarbeiterin
Freiburger Straße 14
68239 Mannheim
0621 – 28 000 – 376
jugendtreff-seckenheim@diakonie-mannheim.de

Diakonie-Sozialstation

Unionstraße 3
68309 Mannheim-Käfertal
0621 – 1689 – 100
pfllege@diakonie-mannheim.de

Nachbarschaftshilfe

0621 – 1689 – 300
nachbarschaftshilfe@diakonie-mannheim.de

KITAs

„Hand in Hand“
Sibylle Haensgen, Leiterin
Freiburger Straße 14
68239 Mannheim
0621 – 28 000 419
kita.freiburgerstr@ekma.de

„Rasselbände“
Melanie Vetter, Leiterin
Zähringer Straße 52
68239 Mannheim
0621 – 28 000 458
kita.zaehringerstr@ekma.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Mittwoch, 15. Juni 2022



Zum Geleit

Liebe Gemeindeglieder, liebe Gäste in unserer Gemeinde,

seit mehr als zwei Jahren hält uns jetzt die Corona-Pandemie in ihrem Griff, die inzwischen weltweit mehr als sechs Millionen Leben gefordert hat und die immer noch nicht vorbei ist. Wir alle dachten doch, dass wir damit in einer der schwierigsten Zeiten und Weltlagen der letzten Jahrzehnte leben.

Seit dem 24. Februar, dem schrecklichen Angriff Russlands auf die Ukraine, wissen wir, dass es hierzu noch eine entsetzliche Steigerung gibt.

Als Kind der 60er Jahre habe ich in Schule und Elternhaus viel über den zweiten Weltkrieg gehört. Ich erfuhr über die beispiellosen Gräueltaten, die vom deutschen Boden ausgingen und dann sich auch über die besetzten Nachbarländer ausbreiteten. Ich wuchs im festen Glauben auf, dass durch den Schock, den diese Ereignisse weltweit ausgelöst hatten, sich etwas Vergleichbares nie wieder ereignen würde, ja, nie wieder ereignen könne. Als dann Anfang der 90er Jahre auch noch der Eiserne Vorhang fiel und der Kalte Krieg zu seinem einstweiligen Ende kam, glaubte ich fest an ein friedlicheres 21. Jahrhundert.

Durch den russischen Vormarsch in ein friedliebendes Land sehe ich mich dieser Vorstellung beraubt und bin, wie wir alle, fassungslos angesichts der Millionen Menschen, denen wegen der Raketen und Bomben nur die Flucht bleibt und die von einem Tag auf den anderen ihrer Heimat und ihres Hab und Guts beraubt sind, fassungslos angesichts des Bombenterrors auf zivile Gebäude und Einrichtungen und fassungslos angesichts der Gräueltaten.

Dabei war das Leid, ausgelöst durch das, was Menschen anderen Menschen an Grausamkeiten antun, seit meiner Kindheit nie weg: im Nordirlandkonflikt der 70er Jahre, im Irak-/Iran-Krieg der 80er Jahre, im Jugoslawien-Krieg der 90er Jahre. Für das Heute und Jetzt nenne ich nur: Syrien, Jemen, Afghanistan (Taliban), Tibet (China), die Uiguren (China), die Rohingyas (Myanmar). Diese Liste ist auf traurige Weise unvollständig und ließe sich nach kurzem Nachdenken noch viel weiter fortsetzen.

Müssten wir nicht stattdessen alle friedlich zusammenstehen und gemeinsam endlich unsere Welt retten, Gottes Schöpfung und Lebensgrundlage von uns Menschen? Braucht der Kampf gegen den Klimawandel, die Ausbeutung der Ressourcen, das Zerstören von Lebensräumen, das Artensterben, die Vermüllung der Meere jetzt nicht unsere gesamte Aufmerksamkeit und Anstrengung?

Wenn ich dies alles in den Nachrichten sehe, in Podcasts höre oder bei mir bedenke, stelle ich mir oft die Frage, die wohl schon so viele Menschen beschäftigt hat: Wo bleibst du, Gott, in all dieser Not? Warum greifst du nicht ein? Warum hilfst du nicht, warum lässt du all dies Leid zu?

Dann kommen mir Zweifel. Wie dem Ungläubigen Thomas, der erst die Wundmale Jesu sehen und berühren musste, um zu glauben. Ich denke mir: Wo ist er denn? Und manchmal sogar: Gibt es ihn überhaupt?

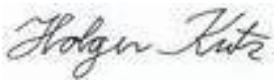
Andererseits: Wo sollte ich mich denn hinwenden mit meinen Ängsten, mit meinen Fragen, mit meinen Bitten und Gebeten, wenn nicht an den Gott, der Himmel und Erde erschaffen hat, damit auch uns Menschen, der uns gewollt hat und damit auch liebt, trotz allem?

Und der es am Ende, ohne dass ich das Datum weiß oder wie das geschehen kann, doch gut machen wird.

All das Gesagte möchte ich in einem Wort, nein, einem Aufschrei aus dem Markus-Evangelium zusammenfassen:

Ich glaube; hilf meinem Unglauben! (Markus 9, 24).

Im Namen des gesamten Kirchenältestenkreises wünsche ich uns allen wieder friedlichere Zeiten und bleibe Ihr im Moment ratloser, aber nicht hoffnungsloser



Holger Kutz

Mitglied des Kirchenältestenkreises

Über das Titelbild

Auch uns als Kirchengemeinde treibt das Thema Ukraine in besonderer Weise um, seitdem am 24. Februar der russische Überfall auf dieses Land begonnen hat. Daher kamen wir nicht umhin, ein entsprechendes Titelbild zu kreieren.

Neben dem deutsch/ukrainischen Einladungsschild für das Begegnungscafé und der Ukraineflagge mit der Friedenstaube ist sein Hauptmotiv ein Bild, das seit Mittwoch, 23. März, in der Andachtsecke für die Ukraine (hinten rechts in der Erlöserkirche) ausgestellt ist.

Dieses Bild wurde von Esra Yildiz (22), einer jungen autodidaktischen Künstlerin aus Seckenheim, hierfür zur Verfügung gestellt. Dafür danken wir ihr sehr.



Das Malen und die Musik sind für sie eine wichtige Form, ihre Gedanken und Gefühle auszudrücken. Ihre Kunstwerke zeichnen sich aus durch kräftige Farben, die sie mit Acryl, Öl- und Pastellkreide malt.

Ihr Ziel ist es, die Menschen zum Nachdenken anzuregen und ein Statement zu setzen. Dabei beschäftigen sich ihre Kunstwerke oft mit politischen Themen.

Ihr neuestes Kunstwerk handelt vom Krieg und lädt dazu ein, sich mit den eigenen Gedanken und Gefühlen zum Thema auseinander zu setzen und auch mit anderen darüber auszutauschen.

Ihr Bild war für Esra Yildiz, wie sie uns berichtet, die beste Möglichkeit, ihre Gefühle, die sie nicht in Worte fassen konnte, mitzuteilen.

"Niemand wird geboren, um einen anderen Menschen zu hassen. Menschen müssen zu hassen lernen und wenn sie zu hassen lernen können, dann kann Ihnen auch gelehrt werden zu lieben, denn Liebe empfindet das menschliche Herz viel natürlicher als ihr Gegenteil."

Nelson Mandela

Das Ukrainecafé

Wie soll ich Dich empfangen und wie begegne ich Dir?

Paul Gerhard fragte dies in seinem Adventslied aus dem Jahr 1653.

Ankommen?

Empfangen?

Begegnen?

- ❖ Wie empfangen ich Menschen, die aus ihrer Heimat geflüchtet sind und in Deutschland ankommen?
- ❖ Menschen, die nicht unsere Sprache sprechen?
- ❖ Menschen, die tagelang auf der Flucht waren mit der Ungewissheit und Angst, ob sie es bis Deutschland schaffen?
- ❖ Menschen, die nicht wissen, was sie in einem fremden Land erwartet?
- ❖ Frauen und Kinder, die ihre Männer und Väter im Krieg zurück lassen mussten und nicht wissen, ob sie sich wiedersehen?

Viele offene Fragen und dann kam uns die zündende Idee: Wir eröffnen ein **Begegnungscafé** für diese Menschen.

Aber wo? Ohne Gemeindehaus?



Ein Anruf im Schifferkinderheim genügte. Herr Ludwig, Leiter des SKH, sagte ohne Umschweife: „Gerne unterstützen wir diese tolle Idee. Und die Bewirtung übernehmen wir selbstverständlich auch.“

Wir waren sehr gespannt beim ersten Besuch im großen Saal im SKH und freudig überrascht: Die Tische waren gedeckt mit Kuchen, Kaffee, Getränken. Eine Spielecke für die Kleinen, ein Kickertisch, Bastel- und Malsachen, ..., und ein sehr freundlicher Empfang.

Mittlerweile haben wir uns zum vierten Mal dort getroffen und es sind weitere Begegnungen geplant. Menschen, die von unserem Begegnungscafé gehört haben, kommen und helfen. Es werden Schüler in die Schulen vermittelt, Handy-Nummern ausgetauscht, bestimmt auch Verabredungen getroffen, Formulare ausgefüllt, Die Kleinen sind ganz vertieft in ihre Spiele in der Spielecke und vergessen für einige Zeit die schlimmen Erlebnisse.

Und heute konnten wir zwei ukrainischen Frauen gespendete Fahrräder übergeben. Die Freude war groß.



Doch eine große Sorge bleibt: Es gibt für die Kleinen keine Kita-Plätze. Da waren alle Bemühungen umsonst. Einer unserer ehrenamtlichen Helfer hat eine Idee. Ich hoffe im nächsten Gemeindebrief auch darüber positiv berichten zu können.

Nächste Termine des Ukrainecafés im großen Saal des Schifferkinderheims:

Mittwoch, 4. Mai ab 15:00 Uhr

Mittwoch, 11. Mai ab 15:00 Uhr

Für weitere Termine schauen Sie bitte auf unsere Homepage unter der URL https://erloesergemeinde.ekma.de/neuigkeiten/Begegnungscafe-fr-ukrainische-Flichtlinge_785/

Gisela Konrad

Sonniger Start in das neue Bienenjahr



Ende März war es endlich soweit: wir sind an unserem Bienenstand im Pfarrgarten in das neue Bienenjahr gestartet. Unserem Aufruf im Gemeindeblatt nach Unterstützerinnen und Unterstützern für unsere Gemeinde-Imkerei folgten gleich sechs Interessenten zu einem ersten Treffen mit den Bienen – allein dies ein erster, toller Erfolg!

Das sonnige Wetter ließ die Bienen bereits kräftig ausfliegen und bot beste Voraussetzungen, erstmals nach dem Winter ausführlich nach dem Zustand der beiden gemeindeeigenen Völker zu sehen. Dabei freute sich unsere Imkerin riesig über die tatkräftige

Unterstützung und die große Begeisterung, die die „Neulinge“ an den Tag legten. Ohne Berührungängste ließen sie sich weder durch die ungewohnte Schutzkleidung noch die vielen eifrigen Bienen, die ihnen um die Köpfe schwirrten, vom Helfen und Fragenstellen abhalten und waren schon bei diesem ersten Termin eine tolle Unterstützung bei der sogenannten Frühjahrsdurchsicht. Da passte es natürlich sehr gut, dass alle mit einem sehr guten Ergebnis belohnt wurden: die „Erlöser-Bienen“ sind wohlbehalten durch den Winter gekommen und beginnen zu wachsen - ein sicheres Zeichen dafür, dass auch die beiden dazugehörigen Bienenköniginnen wohlauf sind – auch, wenn sie sich diesmal noch nicht zeigen wollten.

Dafür wird es in den kommenden Monaten sicher Gelegenheit geben und die neuen Mitstreiterinnen und Mitstreiter verabschiedeten sich schließlich mit der Zusage, bei den kommenden Arbeiten am Bienenstand wieder dabei zu sein - worüber sich unsere Imkerin sehr freute!



Nun heißt es Daumen drücken für gutes Wetter und viele Blüten – denn nicht nur unsere Honigbienen sollen reiche Nahrung finden, sondern natürlich auch alle Wildbienen und andere Insekten!

Wenn Sie nun Lust bekommen haben, dazu etwas beizutragen, finden Sie unter den folgenden Links einige Anregungen, wie das (auch ohne eigenen Garten) gelingen kann:

<https://www.lwg.bayern.de/gartenbau/zierpflanzenbau/242556/index.php>

https://www.lwg.bayern.de/landespflege/natur_landchaft/236544/index.php

Die Umweltbeauftragten der Erlösergemeinde



Informative Einführung der „Neuen“ durch unsere Imkerin aus dem Ältestenkreis

Herzliche Grüße aus Badenweiler

Liebe Gemeindeglieder,
seit beinahe drei Monaten leben wir nun in Badenweiler:



Statt Betriebsamkeit in der Erlösergemeinde mit all dem, was unser Leben und Arbeiten so ausgemacht hat, von Gottesdiensten über Kasualien bis hin zum leidigen Thema Neubau des Gemeindehauses, von Besuchen bis zum Geschichten erzählen in der Kita, ist Entschleunigung eingekehrt.

Das Leben als Rentner hat nicht arbeitslos gemacht aber das, was getan wird, darf und kann sich nach den vorhandenen Kräften richten.

Die Arbeit als Diakonin im ständigen Vertretungsdienst mit Schwerpunkt Pfarrstellenverwaltung und Seniorenarbeit bewegt sich in einer Gemeinde mit 1400 Gemeindegliedern - das ist ein gewaltiger Unterschied!

Wir denken oft an unsere Zeit in Seckenheim, weniger mit Wehmut als mit großer Dankbarkeit, vermissen Begegnungen mit vertrauten Gesichtern und das gemeinsame Planen, Entwickeln und Gestalten mit den Mitgliedern des Ältestenkreises.

Dennoch, die Entscheidung, zu gehen, war richtig!

Die große Wertschätzung, die uns bei unserem Abschied zuteilwurde, hat uns überwältigt -

auf diesem Weg sagen wir von Herzen Dank für einen wunderschönen Gottesdienst, für gute Worte, innige Umarmungen, musikalische Grüße, liebevoll Geschriebenes und dekorative Andenken - wir genießen es, auf unsrer Bank zu sitzen!

Wir haben die Zeit in Seggene sehr genossen, nicht zuletzt wegen unsrer Mannschaft im Lotsenboot der Erlösergemeinde:

Liebe Steffi, lieber Wolfgang, liebe Älteste, es war großartig mit euch!

Wir freuen uns auf die kommende Zeit, die hoffentlich auch durch Besuche aus Seckenheim gestaltet werden wird!

Bleiben Sie Gott befohlen, das wünschen Ihre
Claudia und Helmut Krüger

Umsetzung des Kirchenmasterplans in der Region Süd

Der Blick auf den Bestand an evangelischen Kirchengebäuden wirft vor dem Hintergrund sinkender Mitgliederzahlen die zunehmend drängende Frage nach deren Finanzierbarkeit auf. Bereits heute übersteigen die notwendigen Sanierungskosten die vorhandenen Mittel um ein Vielfaches. Erschwerend kommen kostenintensive Themen und Vorgaben z.B. aus Barrierefreiheit und Denkmalschutz hinzu.

Mit Beschluss der Synode wurde daher bereits im September 2020 eine Steuerungsgruppe der EKMA ins Leben gerufen, die den sogenannten Kirchenmasterplan für Mannheim ausarbeiten und umsetzen soll. Wesentliche Bestandteile dieses Planes waren die Budgetierung der Baumittel und die Kategorisierung der Kirchengebäude in Bezug auf ihre langfristige Nutzbarkeit.

Für die Ausarbeitung der Konzepte wurden die Gemeinden in Mannheim zu Kooperationsregionen zusammengefasst. Die Erlösergemeinde findet sich gemeinsam mit der Johannes-Calvin-Gemeinde Friedrichsfeld sowie der Gemeinde Rheinau in der Region Süd zusammen. Anfang März wurden den Ältestenkreisen die Ergebnisse für unsere Region vorgestellt. Demnach stehen für alle kirchlichen Gebäude der Region bis 2025 insgesamt ca. 1,387 Mio € zur Verfügung. Die Kirchengebäude selbst wurden wie folgt eingestuft:

Erlöser = A, Johannes Calvin = B, Martin = C, Pfingstberg = B, Versöhnung = A/B

Die Bedeutung der Kategorien wird wie folgt angegeben:

A = Kirchen, die langfristig als geistliche Orte erhalten und gepflegt werden sollen

B = Kirchen, die vsl. langfristig abgegeben werden sollen, aber genutzt werden, solange dies mit vertretbaren Mitteln des „kleinen Bauunterhaltes“ möglich ist

C = Kirchen, die kurzfristig abgegeben werden sollen

In Hinblick auf das zur Verfügung stehende Regionbudget wird es zur Gestaltung und zum Unterhalt von weiteren Gemeinderäumen neben den Kirchen nur einen begrenzten Spielraum geben.

Unsere Erlösergemeinde ist mit einem ehrwürdigen, „frisch“ sanierten Kirchengebäude gesegnet. Treffen werden uns diese Veränderungen dennoch hart. **Die ursprünglich geplante Vollsanierung des Kindergartens „Hand in Hand“ mit Umbau zum neuen Gemeindehaus ist nicht mehr finanzierbar.** Auch wir werden aus der Bestandssituation das Beste für unser Gemeindeleben herausholen müssen.

Im Mai soll der Synode der Beschlussvorschlag zum Kirchenmasterplan vorgelegt werden. Wir in der Region Süd haben uns bereits Ende März zu einem Kooperationsgespräch getroffen, uns intensiv ausgetauscht und drei ergänzende Forderungen zur Beschlussvorlage formuliert. Wir sind uns einig, dass zukünftig mehr Verantwortung und Entscheidungsgewalt in die Gemeinden gehört und blicken trotz aller Enttäuschungen zuversichtlich auf die gemeinsame Zusammenarbeit in der Region.

Anett Kruse

Grüner Gockel Jahrestreffen 2022



Nachdem zwei Jahre keine Treffen hatten stattfinden können, war das Büro für Umwelt und Energie (BUE) der Landeskirche sehr froh, nun endlich wieder zu einem Präsenztreffen einladen zu können. Für uns, die wir das Umweltmanagement der Erlösergemeinde 2020 während der Pandemie von unseren Vorgängern übernommen hatten, war dies die erste Gelegenheit, die Menschen persönlich kennenzulernen, mit denen wir

nun schon über zwei Jahre zusammenarbeiten, viel Mailkontakt und virtuelle Treffen hatten.

Das Treffen fand vom 01.-02. April in Bad Herrenalb im Haus der Kirche statt. Am Freitagabend standen nach der Begrüßung Vorträge über Themen an, die uns in der Leitung der Gemeinde seit einiger Zeit sehr beschäftigen:

Mit dem Strategieprozess „Ekiba 2032-kirche.zukunft.gestalten.“ versucht die Landeskirche, sich neu aufzustellen und neue Strukturen bis auf Gemeindeebene zu schaffen, um den Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden.



ekiba2032 - kirche.zukunft.gestalten.

Rahmenbedingungen für die Zukunft unserer Kirche



Weniger Mitglieder
» Demographie und Austritte
» Mitgliederorientierung



Mehr Ausgaben als Einnahmen
» Steigende Kosten und neue Aufgaben
» Einsparungen in Höhe von -30%



Weniger Pfarrer/innen
» Mehr Ruhestand als Nachwuchs
» Gerechte Verteilung der Stellen



Neuausrichtung Gebäudebestand
» Überflächen und Sanierungsstau
» Reduktion der Mitfinanzierung und Gebäudampel

Icon made by Freepik and Pixel perfect from www.flaticon.com

www.ekiba.de/strategieprozess

Vorstellung ekiba2032 Jahrestreffen Grüner Gockel | Seite 4

Der Demographische Wandel und zusätzliche Austritte werden unabwendbar zu sinkenden Gemeindemitgliedszahlen führen und, damit verbunden, sinken auch die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel. Die laufenden Kosten der Gemeindegemeinschaft und Instandhaltungsmaßnahmen mit steigenden Baukosten sind immer schwerer zu stemmen. Deshalb müssen Einsparungen von 30% eingeplant werden.

Es werden viele Pfarrerinnen und Pfarrer in Ruhestand gehen und nur wenige nachkommen. Gleichzeitig muss das Angebot an die sich verändernden Ansprüche der Gesellschaft angepasst werden (Transformation). Von den eingesparten 30% sollen 10% für den Transformationsprozess genutzt werden.

Weniger Gemeindemitglieder brauchen letzten Endes auch weniger Fläche, und der Sanierungsstau fordert Lösungen. Folglich müssen alle Gebäude auf Zukunftsfähigkeit überprüft werden. 30% der Gebäude sollen sicher bleiben, 30% sicher gehen und für den Rest sollen flexible Nutzungskonzepte erarbeitet

werden („Kirchenland in Kirchenhand“) Man denkt hier evtl. über die Überführung in eine kirchliche Projektgesellschaft nach.

Und der Klimawandel und die deshalb notwendigen Anstrengungen zur Klimaneutralität fordern energetische Sanierung und Einsparung von Energie. Alles keine leichten Aufgaben.



ekiba2032 - kirche.zukunft.gestalten.

Unsere Zukunft - Kirche neu und anders gestalten



Bedürfnisse der Mitglieder in den Blick nehmen



Kirchliche Präsenzen zusammendenken



Neue Kooperationen wagen



Neue Formen der Verkündigung nutzen



Raum schaffen, damit Neues wachsen kann



Und viele weitere Ideen...

Icon made by Freepik, Good Ware, Gregor Cresnar Vector Stail and Pixel perfect from www.flaticon.com

www.ekiba.de/strategieprozess

Vorstellung ekiba2032 Jahrestreffen Grüner Gockel | Seite 5

Der Strategieprozess “Ekiba 2032“ will dafür gemeinsam mit den Gemeinden die Voraussetzungen erarbeiten. Herr Hahnfeld und Herr Witthöft-Mühlmann berichteten über die geplanten Prozessschritte und die Schwierigkeiten. Das Konzept soll nun bei der kommenden Landessynode beschlossen werden. Bis Ende 2023 sollten die Bezirke dann ihre Konzepte für die nächsten 10 Jahre erarbeiten, um die Vorgaben umzusetzen.

Am Samstag drehte es sich dann ganz um Themen des Grünen Gockels. Im Mittelpunkt stand der intensive Austausch zwischen den Vertretern der Umweltteams aus den Gemeinden, Fragen zur Umweltbilanz, Analyse- und Fördermöglichkeiten.

Die Umweltbeauftragten der Erlösergemeinde

Osterweg mit Acrylbildern der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Ein Osterweg ist kein Kreuzweg. Kreuzwege finden sich häufig in Kirchen, auf Wegen zu Kirchen oder Klöstern, auf Spazier- oder Pilgerwegen. Sie thematisieren die Stationen des Leidensweges Jesu am Karfreitag.

Ein Osterweg hingegen nimmt die gesamte Passionsgeschichte, zumeist beginnend am Palmsonntag, bis zur Grablegung am Karfreitag und Auferstehung am Ostersonntag in den Blick.

An zwei Terminen im März beschäftigten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit der Ostergeschichte und überlegten sich, welche Symbolik ihnen zur Geschichte in den Sinn kam und mit welchen Farben sie die Stimmung der Geschichte am besten auf die Leinwand bannen könnten. Es dauerte nicht lange, und sie waren bereit, zur Tat zu schreiten. So entstanden fünf großformatige Gemeinschaftswerke für die Stationen des Osterwegs. Ergänzt wurden die Stationen durch Figurenszenen sowie Texte aus dem Lukasevangelium bzw. für die jüngeren Besucher aus einem Bilderbuch von Anselm Grün.

Die Besucherinnen und Besucher, welche das Angebot der offenen Kirche in der Karwoche nutzten, waren begeistert von der kreativen Umsetzung der Passionsgeschichte. Am ersten Tag der Schulferien besuchten auch die Kinder der beiden Kindergärten mit ihren Erzieherinnen den Osterweg. Sandra Reichelt führte mit Schaf Rica und Hirtenhund Mischa durch die Geschichte. Anschließend hatten alle Kinder die Gelegenheit, eifrig zu malen und zu basteln, und so konnte jedes Kind eine Erinnerung an diesen Ausflug mit nach Hause nehmen.

Der Osterweg war natürlich auch im Rahmen der Gottesdienste zwischen Palmsonntag und Ostermontag zu besichtigen.

Herzlichen Dank an alle, die diese Aktion beim Aufbau und Kirche hüten unterstützt haben.

Eva Götz



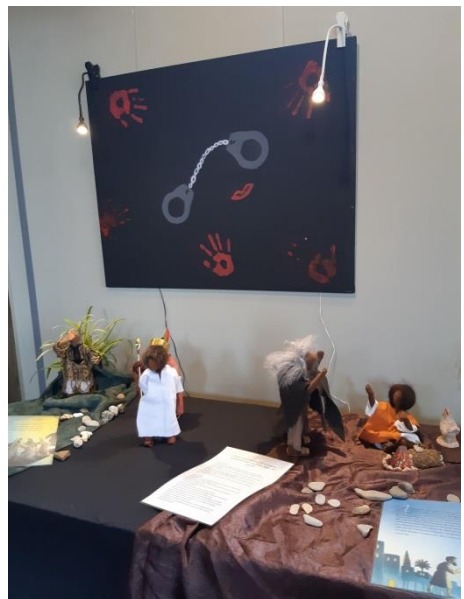
Jesus betet auf dem Ölberg



Jesu Einzug in Jerusalem



Das Letzte Abendmahl



Jesu Gefangennahme



Ostermorgen: Das Grab ist leer!



Die Kita-Kinder beim Malen



**NEUE
APOTHEKE**

SECKENHEIM

Parkplätze
im Hof bei *kik*
für Sie reserviert

**Ihr
Partner
in allen
Fragen zu
Ihrer Gesundheit**

Seckenheimer Hauptstr. 117
68239 Mannheim-Seckenheim
Tel: 0621 - 49 60 09 80
Fax: 0621 - 49 60 09 81
www.neue-apotheke-mannheim.de
info@neue-apotheke-mannheim.de

Vorschau („Neudeutsch“: Save the Date)

**Erlöserkirche Mannheim – Seckenheim
Sonntag, 10. Juli 2022 – 16.00 Uhr**

**Kindermusical
„Der verlorene Sohn“
von
*Wolfgang Schaller***

Die Geschichte dürfte wohl noch in Erinnerung sein - oder?

Da war ein Sohn, der auf dem Hof seines Vaters gelebt und gearbeitet hat. Irgendwann hat er davon aber die Nase mächtig voll. Er will hinaus ins Leben: Unabhängig sein, feiern, einfach mal abhängen!

Aber dazu braucht man ein finanzielles Polster, das er sich dann auch gleich von seinem Vater mitgeben lässt; der Erbteil wird ausbezahlt - und los geht's!

Sehr schnell finden sich sehr viele Freunde, die aber weniger an Freundschaft interessiert sind, sondern viel mehr am Geld!

Gut kann das sicherlich nicht gehen –

Wer die ganze Geschichte erleben möchte, darf dabei sein bei der diesjährigen Aufführung unserer Kinderchöre. Nach zwei Jahren Zwangspause geht es nun endlich wieder los! Die Kinder sind eifrig am Proben und Üben und freuen sich, wieder live auftreten zu dürfen.

Sie werden dabei unterstützt von der Familienkantorei und der bewährten Musical-Band.

Die Leitung hat der Komponist, von dem auch alle Texte geschrieben wurden.

Der Eintritt ist frei! Spenden werden am Ausgang erbeten!

Wieder da: Der Frauengesprächskreis



Endlich - pandemiebedingt nach über zwei Jahren - konnte unter der Leitung von Irmtraud Seitz der Frauengesprächskreis wieder starten. Mit im Boot ist Prädikantin Doris Größle, die Sie auch von unseren Gottesdiensten her kennen.

Sie beleuchtet im gemeinsamen Gespräch mit den Frauen die jeweils für das Treffen ausgewählten Themen und Bibelstellen. Dabei werden auch unterschiedliche Bibelübersetzungen verwendet, um in die Tiefe des Wortes einzutauchen.

Das erste Treffen nach der langen Pause war von regem Gedankenaustausch und Wortbeiträgen der Frauen zum "Einzug Jesu nach Jerusalem" geprägt. Dabei wurde der Text aus dem Lukas-Evangelium besprochen und Vergleiche zu anderen Evangelien angestellt.

Bei unseren monatlichen Treffen beschäftigen wir uns unter anderem mit Texten aus der Bibel rund ums Kirchenjahr, Themen aus unserer Gemeinde, Literatur.... Wir singen gemeinsam und sind offen für neue Themen, die unsere Gemeinschaft bereichern.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Der Frauengesprächskreis trifft sich an jedem zweiten Freitag des Monats im Konfirmandensaal.

Die nächsten Termine (jeweils ab 16:00 Uhr):

13. Mai

10. Juni

08. Juli

Wir freuen uns auf Sie.
Ihre Irmtraud Seitz

Konfirmationen 2022

Sonntag, 15. Mai 2022 um 9:30 Uhr und 11:30 Uhr

feiern wir in der Erlöserkirche zwei Konfirmationsgottesdienste.

Diese Jugendlichen werden sich konfirmieren lassen:

Nina Bechtel, Meersburger Straße 84 * **Paul Bungers**, Jechtinger Weg 10a * **Leon Diehl** * **Elisa-Sophie Ganz** * **Elena Gaubatz**, Krautgartenweg 12c * **Ryan Grams**, Rastatter Straße 61 * **Gwendolyn Grauer** * **Mila Heiden** * **Nicklas Höfer**, Dünenhof 5 * **Thalia** und **Tessa Karasiewicz**, Beim Bauerspfad 45 * **Nikolai Koger**, Triberger Ring 6 * **Laura Kuß**, Kloppenheimer Straße 22 * **Mia Leierseder**, Feudenheimer Straße 55, Ilvesheim * **Leandra Ries**, Kaiserstuhling 43 * **Lion Ritter**, Hausacher Straße 19 * **Niklas Rittner**, Offenburger Straße 87 * **Nora Rohs**, Offenburger Straße 89a * **Fabian Seitz**, Bonndorfer Straße 51 * **Lize Termaten**, Freiburger Straße 20 * **Samuel Trick**, Oberbergener Straße 28 * **Liana Vetter**, Oberbergener Straße 9

Der Ältestenkreis wünscht allen Konfirmandinnen und Konfirmanden von Herzen Gottes Segen und einen schönen Konfirmationstag!

Informationsabend zur Konfirmandenanmeldung

Mittwoch, 29. Juni 2022 um 18:30 Uhr in der Erlöserkirche

Wir laden herzlich ein zur Konfirmandenanmeldung. Wer sich im nächsten Jahr konfirmieren lassen will, sollte derzeit (regulär) die 7. Klasse besuchen.

An diesem Informationsabend für Eltern und zukünftige Konfirmandinnen und Konfirmanden besprechen wir die Rahmenbedingungen, klären Regeln und Verbindlichkeiten und geben die ersten Termine bekannt.

Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass es für alle Beteiligten gut ist, an diesem Abend teilzunehmen.

Außerdem werden Sie an diesem Abend die Gelegenheit haben, unseren zukünftigen Pfarrer vom Hoff kennenzulernen.

Bei Verhinderung geben Sie bitte im Pfarramt Bescheid! (06 21 - 28000 - 129)

Iftar-Mahl im Koran- und Bibellesekreis

Am Dienstag, 26. April, fand nach dem wie immer bereichernden Austausch von Informationen und Gedanken über das Thema „Die Figur des Mose“ im Rahmen des Koran- und Bibellesekreises, den **Eyüp Besir, islamischer Theologe und Seelsorger**, wegen Verhinderung von **Pfarrer Dr. Joachim Vette** diesmal allein leitete, ein gemeinsames Iftar-Mahl zum Fastenbrechen nach Sonnenuntergang im islamischen Fastenmonat Ramadan statt.



Die muslimische Gemeinde hatte hierzu eingeladen und eine Vielzahl leckerer Speisen zu einem Buffet aufgebaut, ergänzt durch einige schmackhafte Salate, mitgebracht vom christlichen Teil des Kreises.



Untermalt durch Live-Musik ergaben sich dabei anregende Gespräche, die Muslime und Christen einander näher brachten.

Obwohl das Thema „Mose“ bei den nächsten Treffen weitergeführt werden wird, ist es jederzeit möglich, neu einzusteigen.

Die nächsten drei Termine (ohne anschließendes Abendessen) haben noch vorläufigen Charakter, da sie nicht mit Herrn Vette abgestimmt werden konnten.



Schauen Sie daher bitte vor dem jeweiligen Termin auf unsere Homepage oder fragen Sie telefonisch im Pfarramt unter 0621-28000-129 nach.

Herzliche Einladung zu den nächsten Terminen (vorläufig, siehe oben):

Dienstag, 17.05.2022 19:00 Uhr im Pfarrhaus

Dienstag, 21.06.2022 19:00 Uhr im Pfarrhaus

Dienstag, 19.07.2022 19:00 Uhr im Pfarrhaus

Gottesdienste und Veranstaltungen

So 01.05. Misericordias Domini
Erlöserkirche **10:00 Uhr Gottesdienst**
Liturgie: Oliver Seel, Jugendpfarrer, mit Konfis

Mo 02.05.
St. Aegidius **19:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet**
Liturgie: N.N.

So 08.05. Jubilate
Erlöserkirche **10:00 Uhr Gottesdienst**
Liturgie und Predigt: Volker Walter, Prädikant

So 08.05. Jubilate
Horst Schroff SPZ **11:15 Uhr Gottesdienst**
Liturgie und Predigt: Margott Maier, Diakonin

Fr 13.05.
Konfirmandensaal **16:00 Uhr Frauengesprächskreis**
der Erlöserkirche Leitung: Irmtraud Seitz

So 15.05. Kantate
Erlöserkirche **09:30 Uhr 1. Konfirmationsgottesdienst**
Erlöserkirche **11:30 Uhr 2. Konfirmationsgottesdienst**
Liturgie und Predigt: Oliver Seel, Jugendpfarrer

Di 17.05.
Pfarrhaus **19:00 Uhr Koran- und Bibellesekreis**
(vorläufiger Termin) Eyüp Besir, islamischer Theologe und Seelsorger
Bitte schauen Sie Dr. Joachim Vette, ev. Pfarrer
auf die Homepage) Gemeinsame Lektüre zur Figur des Mose

So 22.05. Rogate
Erlöserkirche **10:00 Uhr Gottesdienst**
Liturgie und Predigt: N.N.
(aus der Rheinau-Gemeinde)

So 22.05. Rogate
Horst Schroff SPZ 11:15 Uhr Gottesdienst
Liturgie und Predigt: Margott Maier, Diakonin

Do 26.05. Christi Himmelfahrt
Erlöserkirche KEIN GOTTESDIENST

So 29.05. Exaudi
Erlöserkirche 10:00 Uhr Gottesdienst
Liturgie und Predigt: Dieter Sablotny, Prädikant

So 29.05. Exaudi
Erlöserkirche 11:30 Uhr Taufgottesdienst
Liturgie und Predigt: Dieter Sablotny, Prädikant

So 05.06. Pfingstsonntag
Erlöserkirche 10:00 Uhr Gottesdienst
Liturgie und Predigt: Kirsten Häussler, Prädikantin

Mo 06.06. Pfingstmontag
Erlöserkirche 10:00 Uhr Gottesdienst
Horst Schroff SPZ 11:15 Uhr Gottesdienst
Liturgie und Predigt: Herbert Burger, Pfarrer i.R.

Fr 10.06
Konfirmandensaal 16:00 Uhr Frauengesprächskreis
der Erlöserkirche Leitung: Irmtraud Seitz

So 12.06. Trinitatis
Erlöserkirche 10:00 Uhr Gottesdienst
Liturgie und Predigt: Volker Walter, Prädikant

So 12.06. Trinitatis
Horst Schroff SPZ 11:15 Uhr Gottesdienst
Liturgie und Predigt: N.N.

So 19.06. Erlöserkirche **1. Sonntag n. Trinitatis**
10:00 Uhr Gottesdienst
Liturgie und Predigt: Herbert Burger, Pfarrer i.R.

Di 21.06. Pfarrhaus **19:00 Uhr Koran- und Bibellesekreis**
(vorläufiger Termin. Bitte schauen Sie auf die Homepage)
Eyüp Besir, islamischer Theologe und Seelsorger
Dr. Joachim Vette, ev. Pfarrer
Gemeinsame Lektüre zur Figur des Mose

So 26.06. Erlöserkirche **2. Sonntag n. Trinitatis**
Horst Schroff SPZ **10:00 Uhr Gottesdienst**
11:15 Uhr Gottesdienst
Liturgie und Predigt: N.N.
(aus der Rheinau-Gemeinde)

Meile der Religionen

Mittwoch, 29. Juni, 18-20 Uhr

Ein Fest des Friedens unter freiem Himmel. Eine Einladung an die ganze Stadtgesellschaft. Am 29. Juni findet in der Mannheimer Innenstadt die sechste



Meile der Religionen statt. Dann laden jüdische, christliche, muslimische und alevitische Gastgeberinnen und Gastgeber wieder zu einem Fest des Miteinanders ein, an einer langen gedeckten Tafel quer durch die Innenstadt: Sie reicht von der CityKirche Konkordien vorbei an der katholischen Marktplatzkirche St. Sebastian bis hin zur Synagoge in den F-Quadranten, mit Blick auf die große Moschee am Luisenring.

Eröffnet wird die Meile um 18 Uhr mit einem Gebet an der Marktplatzkirche. Ab 18.15 Uhr sind alle eingeladen zu Essen und Gesprächen, bevor die Meile um 20 Uhr mit einem Dankgebet auf dem Marktplatz endet. Veranstaltet wird die Meile vom Forum der Religionen Mannheim.

Gesucht: FSJ (m/w/d) ab 1. September 2022



Hast du Lust auf eine einjährige Auszeit vor dem Studium oder der Ausbildung? Bei einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) in unserer evangelischen Erlösergemeinde hilfst du der Pfarrerin und dem Pfarrer, der Pfarramtssekretärin und dem ganzen Team der Gemeinde.

Die Gemeindemitglieder sind deine Hauptzielgruppe. Wir bieten Programme und Unterstützung für Kinder und Jugendliche, aber auch für alte und bedürftige Menschen an. So kommst du bei deinem FSJ mit ganz unterschiedlichen Menschen zusammen.

Zu deinen Aufgaben gehört, dass du das Pfarrbüro bei vielerlei Tätigkeiten unterstützt. Du hilfst bei der Planung und Organisation von Aktivitäten und Projekten der Gemeinde. Außerdem kannst du den Gottesdienst mitgestalten und dich in die Arbeit mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden einbringen.

Haben wir dich neugierig gemacht? Dann rufe am besten in unserem Pfarrbüro an (0621-28000-129), um dich vorzustellen und deine Fragen zu klären. Dort kann auch ein Gespräch vereinbart werden.

Getauft wurde

Carla Scheiber

Bestattet wurden

Erika Lorenz, Hella Schlosser,
Herbert Wetzels, Ute Schumacher,
Ursula Wolf, Gertraud Reinhard

Woche der Diakonie 2022

Miteinander ins Leben ist das Motto der diesjährigen Woche der Diakonie.

Oberkirchenrat Urs Keller, Diakonisches Werk Baden, schreibt dazu:



Für mich beschreiben diese drei Worte ganz wunderbar, wofür Diakonie als sozialer Dienst der evangelischen Kirche steht.

In unseren vielfältigen Angeboten in der Familien- und Jugendhilfe beispielsweise, aber auch in der Arbeit mit Menschen in besonderen Situationen oder mit Behinderung werden diese Worte lebendig. Das Motto entfaltet in der diakonischen Arbeit jeder einzelnen Gemeinde seine ganze Kraft. Tag für Tag erleben unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden was Miteinander ins Leben bedeutet. Sie sehen, was diakonische Hilfe bewirkt. Sie spüren, wie wichtig ein Miteinander ins Leben für jeden einzelnen Menschen ist, der auf die Hilfe der Diakonie hofft und zählt.

Ihre Unterstützung macht unser Tun möglich und ich danke Ihnen von Herzen, wenn Sie mithelfen, dass diakonische Arbeit in Baden weiterhin ihre Wirkung zeigen kann.

Dieser Ausgabe des Gemeindebriefs liegt die Infobroschüre der Diakonie bei – und eine Sammeltüte, die Sie zu den Gottesdiensten mitbringen oder im Pfarramt abgeben können.

Selbstverständlich können Sie auch einen Betrag überweisen.

Bitte nutzen Sie dann ausschließlich unser Pfarramtskonto

IBAN: DE24 6709 0000 0000 2721 32 Stichwort „Diakoniesammlung“

Herzlichen Dank!



Bestattungen

auf allen Friedhöfen
in Mannheim und Umgebung

jederzeit für Sie erreichbar
0621/ 482 49 68

info@bestattungsinstitut-abschied.de
www.bestattungsinstitut-abschied.de

Seckenheimer Hauptstr. 124
68239 Mannheim





» Mit nachhaltigen Investments Zukunft gestalten «

Mit gutem Gewissen Geld anlegen und Renditen erwirtschaften: Aber nicht auf Kosten von Menschlichkeit, Ethik und Moral. terrAssisi-Fonds sind der Weg für ein nachhaltiges Investment, denn sie bewerten bei der Auswahl der Anlagetitel nicht einfach nur die Bonität der Wertpapiere, sondern legen strenge Nachhaltigkeitskriterien zugrunde.

terrAssisi® Fonds
c/o Missionszentrale der Franziskaner
Albertus-Magnus-Straße 39, 53177 Bonn
E-Mail: info@terrassisi.de
www.terrassisi.de


TERRASSISI®